

eMail

Betreff: Kultur- und Sportausschuss 06.10.2018 10:33:37
An: "Arno Schilling" <arno.schilling@bad-zwischenahn.de>
Von: henning.dierks1@ewetel.net
Priorität: Normal
Anhänge: 1

| | | |
|---|-----------------|------------------------|
| Beschlussvorschlag Kultur und SportA 22.10.18.docx | 14.261 Bytes | 06.10.2018 10:33:37 |
|---|-----------------|------------------------|

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Arno,
für die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 22. Oktober 2018 übersende ich für den TOP
"Stadion" einen neuen Beschlussvorschlag (Änderungsantrag) der SPD-Fraktion.
Der ursprüngliche Antrag ist sehr allgemein formuliert. Wir haben ihn überarbeitet und präzisiert,
so dass deutlicher wird, welches Anliegen wir in dieser Sache verfolgen.
Mit freundlichen Grüßen
Henning Dierks
Vorsitzender SPD-Fraktion

Kultur- und Sportausschuss am 22.10.2018

„Verbesserung der Stadion-Auslastung“

Neuer Beschlussvorschlag/ Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

1. Die Verwaltung ermittelt, ob seitens des VfL Bad Zwischenahn eine verbindliche Bereitschaft besteht, den Trainings- und Spielbetrieb der einzelnen Fußballmannschaften auf das „Stadion-Gelände“ in Eyhausen zu verlegen und die bisherige Spielstätte in Rostrup aufzulösen. Dabei ist insbesondere in Erfahrung zu bringen, unter welchen Voraussetzungen dies erfolgen könnte (Anzahl der erforderlichen Plätze, Flutlichtanlagen, Vereinsheim usw.).
2. Die Verwaltung klärt mit dem Pächter/Eigentümer des „Verladegeländes Bruns“ (Flächen zwischen Umgehungsstraße und Eyhauser Allee), ob dieses Areal für eine Nutzung als Spiel- und Trainingsflächen in Betracht kommt.
3. Ferner wird geprüft, ob und in welchem Umfang der MSC Bad Zwischenahn die Sandbahn künftig noch nutzen will.
4. Beim Tennisverein Grün-Weiß wird angefragt, ob ggf. eine (gastronomische) Kooperation mit dem VfL Bad Zwischenahn denkbar wäre.
5. Es wird ein Architekturbüro beauftragt, welches ein planerisches Konzept für eine Nutzung der Flächen beim Stadion durch die Fußballabteilungen des VfL erstellt. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie die notwendigen Spielfelder + weitere Anlagen (Vereinsheim, Parkplätze etc.) auf dem Gelände angelegt werden könnten. Soweit möglich sollten mehrere Varianten dargestellt werden. Darüber hinaus sollte für jede dieser Varianten eine Kostenplanung erfolgen.
6. Hinsichtlich der gegenwärtig vom VfL Bad Zwischenahn genutzten Flächen in Rostrup wird verwaltungsseitig untersucht, ob und in welchem Umfang diese in Wohnbaugrundstücke umgewandelt werden können. Des Weiteren wird grob kalkuliert, mit welchen Erlösen die Gemeinde bei einer Ausweisung eines Bebauungsplanes rechnen kann. In diesem Zusammenhang führt die Verwaltung ebenfalls Gespräche mit dem Schützenverein Rostrup und erfragt dessen Interessen.
7. Im Haushalt 2019 werden die für die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen erforderlichen Mittel eingeplant (z.B. Kosten für ein Architekturbüro).